Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 118 (2021)
Heft: 2

Artikel: Bei Verschuldung rechtzeitig die Reissleine ziehen
Autor: Gschwend, Jürg
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-919493

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bei Verschuldung rechtzeitig die Reissleine ziehen

Die Corona-Pandemie hat viele Solo-Selbständige in Schwierigkeiten gebracht. Die Nachfrage nach Beratung von Solo-Selbständigen bei Plusminus, Budget- und Schuldenberatung in Basel, hat in den letzten Monaten stark zugenommen. Die Perspektiven, das eigene Geschäft trotz finanziellen Schwierigkeiten retten zu können, sind nochmals kleiner geworden.

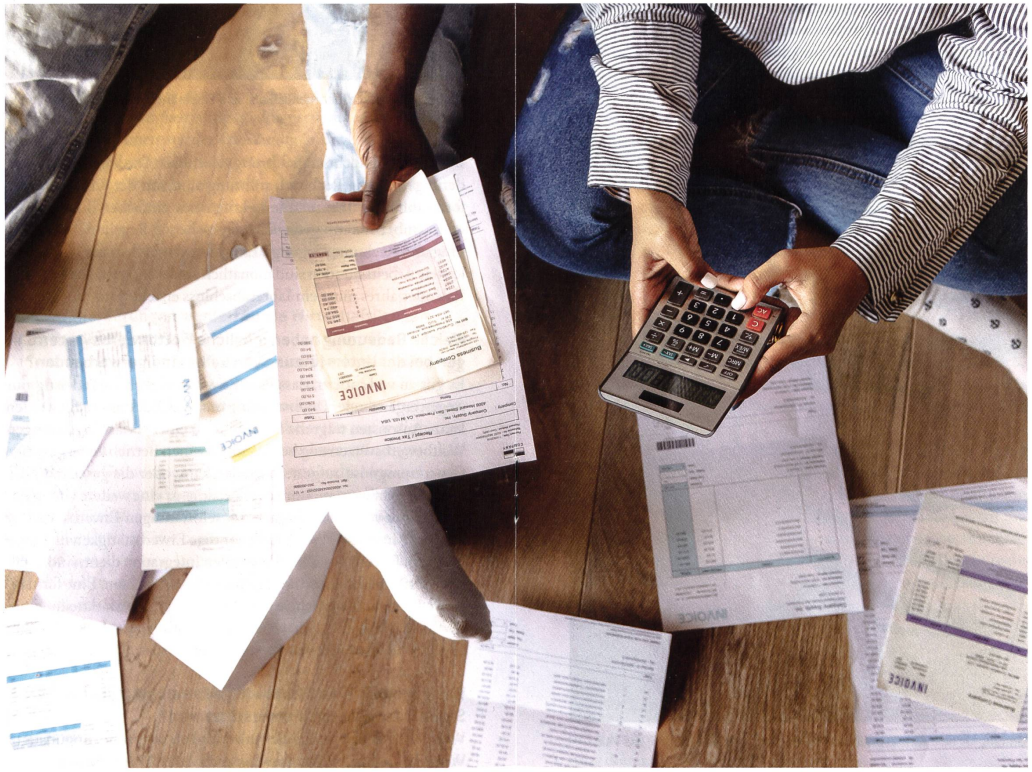
Armin B.*, 45-jährig, selbständig erwerbender Fotograf, mit einem Einkommen am Existenzminimum, bittet Plusminus um Hilfe bezüglich seiner Steuerveranlagung. Mit Unterstützung der Basler Budget- und Schuldenberatung erreicht Armin B. eine Korrektur der Veranlagung. Für ihn bedeutet diese Anpassung eine grosse finanzielle Erleichterung. Denn mit der Korrektur der Steuerveranlagung fällt nicht nur die Steuerrechnung geringer aus, der Fotograf muss auch weniger AHV-Beiträge zahlen und erhält eine höhere Krankenkassenprämienverbilligung.

Plusminus unterstützt Ratsuchende bei Verhandlungen mit Ämtern, Sozialversicherungen und Gläubigern. Wenn immer möglich, verhandeln die Ratsuchenden selbständig, und Plusminus begleitet und berät sie im Hintergrund. Auf diese Weise wird ihre Verhandlungskompetenz gestärkt, eine für Solo-Selbständige wichtige Schlüsselkompetenz. Als eher zurückhaltende und konfliktscheue Person fällt es Armin B. nicht leicht, Verhandlungen zu führen. Im Laufe der Beratung gewinnt er aber an Sicherheit und führt auch schwierige Verhandlungsgespräche selbständig. Obwohl der 45-Jährige seit Jahren am Rande des Existenzminimums lebt, hat er sich nie verschuldet und nun frühzeitig Hilfe gesucht. Damit ist Armin B. eher eine Ausnahme. Oft suchen Personen erst dann Unterstützung, wenn sie stark überschuldet sind und ihre Lebenssituation bereits sehr desolat ist.

Vielen der Rat suchenden Menschen ist gemeinsam, dass sie mangels anderer beruflicher Perspektiven und/oder aus dem Wunsch nach mehr Autonomie und Selbstbestimmung selbständig geworden sind. Prekäre Arbeitsverhältnisse, Arbeitgeber, die den Lohn nicht zahlen, Arbeitslosigkeit oder auch Sozialhilfebezug veranlassen gerade Migrantinnen und Migranten, ihr Glück in der Selbständigkeit zu versuchen.

Rückzahlung von Darlehen als Schwierigkeit

Für die Gründung und den Aufbau der Selbständigkeit nehmen sie häufig Darlehen bei Familienmitgliedern und Freunden auf und sehen bei einem Scheitern ihres Geschäfts die Rückzahlung der Darlehen gefährdet. Diese Situation erschwert es ihnen, bei schlechtem Geschäftsverlauf rechtzeitig die Reissleine zu ziehen. Wenn sie in die Beratung kommen, ist ihre Lebenslage häufig sehr prekär. Fast immer haben sie als Folge der belastenden Geschäftssituation gesundheitliche Probleme und Schwierigkeiten in der Paarbeziehung. Beim Prüfen der Finanzen stellt sich häufig heraus, dass keine oder eine veraltete Buchhaltung vorliegt. Wenn eine einfache Buchhaltung aus Sicht der Steuerverwaltung ausreicht, lernen Betroffene bei Plusminus, wie eine solche zu führen ist. Wenn ihnen das Geld für das Erstellen einer Erfolgsrechnung und Bilanz fehlt, werden sie von einer Treuhänderin im Rahmen eines freiwilligen Engagements unterstützt. Aussagen wie «Ich habe nie gedacht, wie viel finanzadministrative Kompetenz und Wissen über Sozialversicherungen in der selbständigen Erwerbsarbeit erforderlich ist» oder «Ich wusste nicht, dass ich nach einer gescheiterten Selbständigkeit keinen Anspruch auf Arbeitslosentaggelder habe» sind häufig.



Für Selbständigkeit wird oft ein Darlehen bei Familienmitgliedern oder Freunden aufgenommen. Die Rückzahlung kann dann manchmal Schwierigkeiten bereiten. FOTO: SHUTTERSTOCK

Die Aufgabe der Selbständigkeit fällt oft schwer

In der Beratung stellt sich oft heraus, dass die Fortführung der Selbständigkeit aus finanzieller Sicht keinen Sinn ergibt. Die Aufgabe der Selbständigkeit fällt jedoch schwer, ein Berater bezeichnete diesen Übergang auch schon als Trauerprozess. Viele haben sehr schlechte Aussichten auf eine Anstellung wegen fehlender Ausbildung, zu hohem Alter und gesundheitlichen Problemen. Deshalb bedeutet die Aufgabe des eigenen Geschäfts fast immer, sich bei der Sozialhilfe anzumelden. Migrantinnen und Migranten haben davor Angst, weil sie befürchten, mit dem Migrationsamt Probleme zu erhalten und ihr Aufenthaltsrecht in der Schweiz zu gefährden. Für Schweizerinnen und Schweizer ist der Gang zur Sozialhilfe mit Gefühlen von Versagen und Autonomieverlust verbunden. Plusminus versucht, auf solche Ängste einzugehen, informiert über die Chancen eines Sozialhilfebezugs und hilft auf Wunsch auch bei der Anmeldung bei der Sozialhilfe. In der Beratung dieser Menschen wird deutlich, wie wichtig eine Berufsausbildung und Massnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Arbeitsmarktchancen sind. Es ist ein wichtiger Schritt, dass Bund, Kantone und auch die SKOS diesbezüglich seit einiger Zeit zusätzliche Anstrengungen unternehmen.

> «Ich wusste nicht, dass ich nach einer gescheiterten Selbständigkeit keinen Anspruch auf Arbeitslosentaggelder habe»

Je früher, umso einfacher ist es zu helfen

In der Beratungsarbeit gilt: Je früher eine Person um Hilfe nachsucht, umso einfacher ist es zu helfen. Zu häufig melden sich Betroffene aber spät – zum Beispiel, weil sie die Beratungsstelle nicht kannten. Häufig versuchen Solo-Selbständige aber auch, das Problem lange selbst zu lösen, oder tun sich aus Scham oder Angst vor einem Autonomieverlust schwer, Rat und Unterstützung zu suchen. Ein niederschwelliges, attraktives und auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Ratsuchenden abgestimmtes Angebot ist die beste Antwort auf diese Hürden. ■

*Name geändert

Jürg Gschwend
Plusminus, Budget- und Schuldenberatung

PLUSMINUS, BUDGET- UND SCHULDENBERATUNG IN BASEL

Die Beratung von Plusminus ist kostenlos, der Aufnahme- und Beratungsprozess stark entlang der Bedürfnisse der Ratsuchenden gestaltet. Sie werden mit Blick auf die ganze Lebenslage unterstützt und müssen nicht für jedes Problem eine neue Fachstelle aufsuchen. Plusminus verfügt über ein grosses Kontakt- und Beziehungsnetz zu Ämtern und Fachstellen und nutzt dieses in der Arbeit stark. Bei Bedarf wird Adlatus beigezogen, ein schweizweites Netzwerk von ehemaligen Unternehmern, Führungskräften und Fachspezialisten. Oft aber stehen in der Beratung folgende Themen im Vordergrund: Führen einer einfachen Buchhaltung, Finanzadministration, Schuldensituation und Lösungswege, Umgang und Verhandlung mit Ämtern, Sozialversicherungen, Gläubigern, Ansprüche auf finanzielle Leistungen und Verbilligungen, Aufgabe der Selbständigkeit.